

«L'anema chi ve muert» siegreich

Hallenfussball, 4. Hestromada-Cup in Triesen: FC Rheineck gewinnt Seniorenturnier

Beim Hallenturnier der Hestromada in Triesen ging wie schon im Vorjahr «L'anema chi ve muert» nach einem 0:0 und einem 5:4 im Penaltyschiessen als Sieger hervor. Das Seniorenturnier gewann der FC Rheineck.

• VON ERNST HASLER

Sechs Teams hatten sich für die Finalrunde qualifiziert. «FC Ganza» (Juan Pires, Ruben und Nathaniel Staub, Naser Emerlhau, Josip Matanovic, Agim Zeciri und Rui Oliveira) musste lediglich gegen den späteren Turniersieger «L'anema chi ve muert» (Rhamed Abdi, Domenico Toto, Daniele Polverino, Roger Zeciri Afrim, Francesco Clemente, Aldo Guorgola sowie Vito und Simone Troisio) ein 1:1-Remis hinnehmen und ging schliesslich als souveräner Finalist hervor.

Entscheidung im Penaltyschiessen

Das Finale war von Taktik geprägt. «L'anema chi ve muert» führte die etwas feinere Klinge und suchte resoluter den Abschluss, als der «FC Ganza», der auf Konter setzte. Emerlhau (2.), Clemente (2.) und Pires (3.) suchten ihr Heil mit Weitschüssen, als Toto (6.) die beste Möglichkeit des Finals ausliess (6.) und Polverino mittels Freistoss scheiterte (7.), musste die Entscheidung im Penaltyschiessen ermittelt werden. Mit 5:4 konnte sich Titelverteidiger «L'anema chi ve muert», der lediglich in der Vorrunde gegen die «IG Fussballfreunde Unterland» eine 1:0-Niederlage kassiert hatte, verdientermassen durchsetzen. «Die Vorrunden-gruppe war stärker besetzt als die Zwischenfinals und die Finalrunde», urteilte Daniele Polverino vom Sieger-team.



Temporeich und athletisch: Vito Troisio (rechts) vom siegreichen Team «L'anema chi ve muert» setzt sich hier gegen Mario Vogt vom Team Rechsteiner durch.

Foto: Peter Klauzner

Es war symptomatisch, dass die Teams oft mit Weitschüssen ihr Heil suchten. Der Lederball trug teilweise zu diesem Verhalten bei, schöne Kombinationen über mehrere Stationen gab es leider wenige zu sehen. Der Hallenfussball 2005 lebt von Dynamik, Athletik und Disziplin, spielerische Akzente werden vermisst. Zahlreiche Akteure zeigten zwar ihre individuelle Stärke auf, das Überraschungsmoment oder der Spielwitz fehlten indes.

FC Rheineck dank Penaltys

Im Seniorenturnier (fünf Teams) sammelten «Sodom» (Armin Heidegger, Nece Mlikota, Roman Burgmeier & Co.) und der «FC Rheineck» im Grunddurchgang am meisten Punkte. Die Unterrheintaler verloren das Direktduell 2:3, derweil «Sodom» dem «FC Balzers» mit 1:5-Toren deutlich unterlag. Das Finale lebte dann von der Spannung: Nach Ende der offiziell-

len Spielzeit stand es 2:2-Remis, im Penaltyschiessen setzte sich der «FC Rheineck» knapp mit 3:2-Toren durch.

4. Hestromada-Hallencup Triesen:

Aktivturnier: 1. L'anema chi ve muert. 2. FC Ganza. 3. Wart schnell ... 4. IG Fussballfreunde Unterland. 5. Team Rechsteiner. 6. Los Locos. – 30 Teams.

Seniorenturnier: 1. FC Rheineck. 2. FC Triesen Sodom. 3. FC Triesen Gomorrah. 4. FC Balzers. 5. FC Diepoldsau/Schmitter. – 5 Teams.

FUSSBALL

Schweiz, Challenge League:

Baden – Concordia Basel	1:0 (1:0)
Wohlen – Chiasso	0:0
YF Juventus Zürich – Kriens	2:3 (1:2)
Lausanne-Sport – La Chaux-de-Fonds	4:3 (2:3)
Luzern – Baulmes	1:0 (0:0)
Winterthur – Meyrin	4:0 (3:0)
Vaduz – Bellinzona	2:4 (1:1)
Sion – AC Lugano	3:0 (1:0)
Wil – Locarno	4:2 (1:1)
1. Sion	17 10 4 3 30:12 34
2. Chaux-de-Fonds	17 10 4 3 37:24 34
3. Lausanne-Sport	17 10 4 3 34:24 34
4. Wil	17 10 3 4 38:24 33
5. Luzern	17 9 5 3 37:24 32
6. Chiasso	17 8 6 3 21:14 30
7. Wohlen	17 8 3 6 29:22 27
8. Baulmes	17 7 5 5 20:21 26
9. Bellinzona	17 5 5 7 20:24 20
10. Winterthur	17 5 4 8 37:28 19
11. Vaduz	17 5 4 8 31:28 19
12. Concordia Basel	17 5 4 8 23:34 19
13. YF Juventus ZH*	17 5 6 6 23:25 18
14. Kriens	17 4 6 7 22:36 18
15. AC Lugano	17 4 5 8 18:33 17
16. Baden	17 4 4 9 14:25 16
17. Locarno	17 2 4 11 10:29 10
18. Meyrin	17 1 6 10 11:28 9

* Wegen Lizenzvergehens 3 Punkte abgezogen.

Kurztelegramme:

Sion – AC Lugano 3:0 (1:0)
Tourbillon. – 7'800 Zuschauer. – Tore: 31. Regazzoni 1:0. 50. Vogt 2:0. 52. Regazzoni 3:0. – Bemerkung: 64. Lattenschuss von Di Zenzo.

Wil – Locarno 4:2 (1:1)
Bergholz. – 1'270 Zuschauer. – Tore: 5. Cirillo 0:1. 17. Hämmerli 1:1. 57. Ivelj 2:1. 67. Maligi 3:1. 77. Thoma 3:2. 78. Cengel 4:2. – Bemerkung: 69. Platzverweis für Locarno-Trainer Columberg wegen Reklamierens.

Winterthur – Meyrin 4:0 (3:0)
Schützenwiese. – 750 Zuschauer. – SR Grosse. – Tore: 21. Bengondo 1:0. 25. Renfer 2:0. 28. Juninho 3:0. 60. Renfer 4:0. Am Samstag:

YF Juventus – Kriens 1:2 (1:2)
Utogrud. – 122 Zuschauer. – Tore: 4. Benson 0:1. 33. Giuntoli 1:1. 40. Marini 1:2. 76. Benson 1:3. 79. Del Rio 2:3.

Lausanne-Sport – Chaux-de-Fonds 4:3 (2:3)
Pantaise. – 4'750 Zuschauer. – Tore: 4. Reis (Eigentor) 0:1. 6. Comisetti 1:1. 11. Schneider 1:2. 30. Casasnovas 1:3. 39. Eudis 2:3. 86. Chapuisat 3:3. 88. Chamartin 4:3. – Bemerkung: 70. Gelbrot gegen Malgioglio (Chaux-de-Fonds)

Wohlen – Chiasso 0:0
Niedermatten. – 715 Zuschauer. – Bemerkung: 35. Lattenschuss Schulz (Wohlen).

HALLENFUSSBALL



Fortschritte ersichtlich: Die U14-Juniorinnen des LFBV spielten in Wangen sehr gut.

U14-Juniorinnen mit Fortschritten

pd.- Am Samstag fand in Wangen im Allgäu das IBFV-Hallenfussballturnier für U14-Juniorinnen statt. Lichtenstein war mit einer Auswahl, zusammengesetzt aus Spielerinnen der Vereine Ruggell und Triesen, mit dabei. Am Ende schaute der fünfte Rang heraus. Bei noch mehr Abschlussglück wäre sogar Platz drei möglich gewesen. Turniersieger wurde das Team aus Württemberg, gefolgt von Bayern, Südbaden und der Ostschweiz. Hinter den Lichtensteiner Mädchen wurden die Vorarlberger Sechste.

Ulrich Stall und Charly Beusch, das Trainer-Duo der U18-Juniorinnen aus Ruggell, zog ein zufriedenes Resümee aus diesem Turnier. Ulrich Stall: «Wir dürfen stolz auf die Mädchen sein. Sie haben beherzt gespielt und toll gekämpft. Sie haben gezeigt, dass sie sich weiter verbessert haben. Kompliment an die ganze Mannschaft.» Und Charly Beusch ergänzte: «Die Mädchen waren nur gegen die beiden grossen deutschen Fussballverbände Württemberg und Bayern chancenlos. Mit den

Spielerinnen aus Südbaden, der Ostschweiz und aus Vorarlberg mochten sie mithalten. Lediglich mit der Chancenauswertung und der Abklärtheit haperte es zwischenzeitlich. Das Turnier war für die Mädchen jedoch eine gute fussballerische Erfahrung.»

IBFV-U14-Juniorinnen-Turnier:

Wangen im Allgäu (De). Die Resultate der Lichtensteinerinnen: LFBV U14 – Württemberg 0:8. LFBV U14 – Bayern 1:8. LFBV U14 – Südbaden 1:3. LFBV U14 – Ostschweiz 0:3. LFBV U14 – Vorarlberg 4:2. Die **Lichtensteiner Torschützinnen:** Margaux Kalberer 4. Melanie Schaper und Patricia Willi je 1.

1. Württemberg	5	5	0	0	24:1	15
2. Bayern	5	4	0	1	22:4	12
3. Südbaden	5	3	0	2	12:9	9
4. Ostschweiz	5	1	0	4	5:13	3
5. Lichtenstein	5	1	0	4	6:24	3
6. Vorarlberg	5	1	0	4	3:22	3

Lichtensteins U14-Team: Margaux Kalberer (FC Triesen), Geraldine Hürlimann (FC Ruggell), Tanja Marxer (FC Ruggell), Michaela Beck (FC Triesen), Vanessa Lenherr (FC Ruggell), Larissa Ackermann (FC Ruggell), Tanja Schyter (FC Ruggell), Patricia Willi (FC Triesen), Katja Beck (FC Triesen) und Melanie Schaper (FC Ruggell, Captain). **Trainer:** Ulrich Stall. **Co-Trainer:** Charly Beusch.

HALLENFUSSBALL

«Talente des Jahres» sind ermittelt

«Fussball als Einzelwettbewerb», dieses Ziel verfolgt der USV Eschen/Mauren mit seinem Talentetag. Erkoren wurde das «Fussball-Talent des Jahres 2005». Die grossen Sieger heissen Stefano Kaiser (Mauren, Jg. 1993/94, Cyrill Weber (Volkertswil, Jg. 1995/96) und Mauro Krättli (Ems, Jg. 1996/97).

pd.- Das «Fussball-Talent des Jahres» wurde in den Disziplinen Torwandschiessen, Dreieck-Spiel, Ballzaubererfeld und Technikparcours mit Torschuss ermittelt. Gefragt waren dabei Technik und Koordination und bewertet wurde, inwieweit die jungen Sportler die Grundlagen des Fussballs beherrschen. Für das Programm zeichnete der Partner des USV, die Bernd-Voss-Fussballschule aus Fresenburg/De verantwortlich, die auch das Fussball-Camp im Sommer (7. bis 11. August 2006) gestaltet. Es war höchst erfreulich zu verfolgen, mit welchem Einsatz und welcher Konzentration die Buben und Mädchen zu Werke gingen, sehr diszipliniert waren und dabei ob aller Ernsthaftigkeit viel Spass hatten.

Tolles Street-Soccer-Turnier

Attraktiv war natürlich auch das Street-Soccer-Turnier. Dieser Event (vier gegen vier) wurde auf einem eigens aufgebauten Platz mit Banden ausgetragen und verlangte ein hohes Mass an Fertigkeit in der Ballbehandlung und Übersicht. Höchste Spannung brachte das Finale in der Kategorie der Jahrgänge 1995/96, wo sich letztlich das Team «Die wilden Eschner» gegen die «Ronaldinho-Kickers» aus Schaan durchsetzte. Der Anlass wurde auch vom Lichtensteinischen Fussballverband (LFBV) unterstützt. Als Helfer und Gäste stellten sich die Nationalspieler Raphael Rohrer, Claudio Alabor und Roger Beck für ein

Interview zur Verfügung und gaben bereitwillig Autogramme.

Grosser Anklang

Dieser dritte Fussball-Talentetag des USV fand bei allen Teilnehmern und den anwesenden Eltern grossen Anklang. Hagen Pöhnert vom Hauptsponsor LKW lobte den Anlass und si-

cherte auch für nächste Jahr die Unterstützung zu. Der USV bedankt sich bei allen Gästen, Sponsoren, Helfern, Zuschauern und selbstverständlich den knapp 80 Teilnehmern für das Gelingen. Alle konnten mit einer Urkunde nach Hause gehen. Bis zum nächsten Jahr, wenn es heisst: Wer wird das Fussball-Talent des Jahres 2006?

Fotoimpressionen im Internet unter www.usv.li.



Technik gefragt: Am Talentetag zeigte der Nachwuchs sein Können.

Foto: Peter Klauzner



«Fussball-Talente 2005»: V. I. Cyrill Weber, Mauro Krättli und Stefano Kaiser aus Mauren.